

Neuer Jahn-Coach setzt auf die Jugend

Der Vorgänger wird zum Nachfolger: Carsten Bührig springt als Trainer der Regionsoberliga-Handballer des MTV Vater Jahn Peine ein. Der Rückkehrer hat gleich mit Personalproblemen zu kämpfen.

VON MALTE KRAUSE

In akuter Abstiegsgefahr befinden sich die Regionsoberliga-Handballerinnen der SGH Peine und der SG Zweidorf/Bortfeld II. Beide Teams wollen und müssen sich in der Rückrunde steigern, um den Klassenerhalt zu schaffen. Am ersten Spieltag nach der Weihnachtspause liegt für beide Mannschaften ein Sieg drin. Den peilen auch die Männer der SG Zweidorf/Bortfeld II an. Sie wollen sich bei der HSG Bad Harzburg für die Hinspielrevanche. Jahns neuer Trainer Carsten Bührig nimmt vom Rückrunde-Auftakt gegen die HSG Liebenburg seine Jugendspieler in die Pflicht.

Männer

MTV VJ Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter. Einige Neuerungen kommen

„Eine solche Schlappe möchte ich nicht noch einmal erleben“

SG-Trainer Frank Pausewang

über den Posten übernehmen. Bereits in der vergangenen Saison trainierte Bührig die Jahner. Auf ihn wartet allerdings keine leichte Aufgabe. Denn mit Felix Michelmann und Ralf Görlich haben zwei Stammspieler den Klub verlassen. Zudem wird Marco Thuns aufgrund einer Armerverletzung aller Voraussicht nach die komplette restliche Saison ausfallen. Damit fehlen den Jahnern gleich drei wichtige Rückraumspieler. „Jetzt müssen die A-Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen“, betont Bührig, dessen Ziel es ist, die guten Jugendspieler noch stärker in die Mannschaft

zu integrieren. Obwohl die Jahner auf dem dritten Tabellenplatz überwinterten und die Gäste derzeit auf dem drittletzten Rang stehen, sieht Peines neuer Übungsleiter sein Team nicht als Favorit. „In unserer Situation ist die Tabelle nicht mehr sehr aussagekräftig.“ Wichtig sei es, die Abwehr zu stärken, um die notwendigen Tempogegenstöße fahren zu können.

SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Bad Harzburg. Trotz des vierten Tabellenplatzes ist die SG enttäuscht vom Verlauf der Hinserie. Das Team hatte sich mehr ausgerechnet. Enttäuschend war auch die Leistung im Hinspiel, das die SG deutlich verlor. „Eine solche Schlappe möchte ich nicht nochmal erleben“, betont SG-Trainer Frank Pausewang. Nun soll seine Mannschaft ihre Heimstärke ausspielen.

Kopfzerbrechen bereitet dem Übungsleiter der gute Torwart der Gäste. „Er ist groß, wartet lange ab und ist sehr beweglich“, lobt Pausewang. Gefährlich sei die HSG zudem bei Eins-gegen-Eins-Aktionen sowie am Kreis. „Wir müssen im Mittelblock stabil stehen und sehr schnell auf den Beinen sein. Dann könnte der Sieg klappen“, unterstreicht der SG-Trainer.

Frauen

HF Helmstedt-Büdenstedt – SGH Peine. Gern erinnern sich die Peinerinnen an das Hinspiel zurück. Gegen Helmstedt gelang im ersten Saisonspiel auch gleich der erste Sieg. Ins Rückspiel geht die abstiegsgefährdete SGH allerdings als Außenseiter. „Mental sind wir wegen der Abstiegsängste in einer völlig anderen Situation als im Hinspiel“, erläutert



Nachwuchshoffnung: Der 17-jährige Felix Schrader soll in Jahns Herren-Team künftig noch regelmäßiger zum Einsatz kommen. Isabell Massel

SGH-Spielerin Anja Hansen, die zudem befürchtet, dass ihr Team in der Winterpause an Kondition verloren hat. „Trotzdem sind wir alle wieder heiß auf Handball“, betont Hansen, „und da unser Gegner ebenfalls eine Winterpause hatte, sollte ein gutes Spiel mit einem positiven Ausgang für uns drin sein.“

VfL Wolfsburg III – SG Zweidorf/Bortfeld II. Die SG will an die

gute Leistung aus ihrem letzten Spiel vor der Winterpause anknüpfen. Da halten die Zweidorferinnen ein überraschendes Unentschieden gegen den Tabellendritten Schladen. „Das zeigt: Wir müssen uns von den besser platzierten Teams nicht einschüchtern lassen“, sagt SG-Spielerin Caroline Sage. Der VfL startete nach einem verkorksten Saisonstart durch und steht mittlerweile auf

dem vierten Rang. Das Hinspiel gewann die SG noch mit vier Toren Abstand. Ein ähnliches Ergebnis soll auch am Sonntag am Ende der Partie für die Gäste herauspringen. „Wir werden an unsere kämpferische und willensstarke Einstellung aus dem letzten Spiel anknüpfen“, verspricht Sage selbstbewusst. Bis auf Alexandra Gentz und Annika Hartmann sind alle SG-Spielerinnen an Bord.

Verletzungspech: MTV Peine korrigiert Saisonziel nach unten

Jugend-Handball: Peiner Oberliga-Teams haben Heimrecht gegen schlagbare Gegner / Netzel-Team konnte kaum trainieren



Ihre Tore werden gegen Winsen wichtig sein: Cecily Stolte (MTV VJ Peine). Hartmut Butz

Den Punktverlust vom Hinspiel wettmachen wollen die B-Jugend-Handballer des MTV Vater Jahn Peine in der Oberliga. Das Team erwartet den Tabellenletzten. Ebenfalls Heimrecht genießen die B-Jugend-Handballerinnen des MTV, die trotz Verletzungspechs gute Siegchancen beim Jahresauftakt gegen den Tabellensechsten haben.

Weibliche B-Jugend

MTV VJ Peine – HG Winsen/Luhe. Auf den ersten Blick spricht alles für die Peiner. Sie weisen mit 10:0-Punkten eine makellose Heimbilanz auf. Der MTV ist Zweiter, der Gegner Sechster. Das Hinspiel haben die Peiner mit 20:15 gewonnen. Also beste Voraussetzungen für einen Sieg. Wenn da nicht die Knieverletzungen der Leistungsträger Maren Benckendorf und Julia-Marina Schnell wären, die das Team von Trainer Lutz Benckendorf schwächen.

Aufgrund der Verletzungen wurde das Peiner Saisonziel schon korrigiert: Platz vier ist ins Visier genommen worden, nachdem zuvor die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft angestrebt wurde, wozu ein Platz unter den ersten zwei notwendig ist. Rang vier reicht für die direkte Qualifikation zur nächsten Oberliga-Saison. Damit das Ziel erreicht werden kann, ist ein Sieg gegen Winsen eingeplant. „Wichtig wird es sein, dass wir unsere Abwehr stabilisieren und die Fehlerquote im Angriff deutlich minimieren“, sagt Trainer Lutz Benckendorf. Ihm ist nicht entgangen, dass die Gäste-spielerinnen auch auswärts für Überraschungen gut sind. Bereits drei Mal siegten die Winsener in fremder Halle. Aus diesem Grund ist höchste Konzentration notwendig.

Männliche B-Jugend
MTV VJ Peine – HG Rosdorf-Grone.

Aufsteiger MTV ist endgültig in der Oberliga angekommen. Aus den letzten fünf Begegnungen holte er 5:5-Punkte. Nun kommt der Tabellenletzte nach Peine. „Bei dieser Konstellation ist ganz klar, dass ein Sieg unser festes Ziel ist“, sagt Jahn-Trainer Michael Netzel. Ihm stimmt nicht nur der Aufwärtstrend seiner Mannschaft optimistisch. Auch die schwache Auswärtsbilanz der Gäste sorgt für Zuversicht. In der Fremde holten die Rosdorfer noch keinen Punkt. Im Hinspiel verspielten die Peiner einen möglichen Sieg, mussten sich mit einem 25:25-Remis begnügen.

„Am Sonntag zählt nur ein Sieg für uns“, betont Netzel. Und das, obwohl das Team in den letzten drei Wochen nur eine Trainingseinheit absolvieren konnte. Verzichteten muss Netzel lediglich auf Timo Behrens, der privat verhindert ist. Ansonsten sind alle Akteure fit. bt

PSG stellt die stärksten Torhüter

Jugendfußball-Turniere des Peiner Klubs in der Silberkamphalle / B-Jugend-Wettbewerb hochkarätig besetzt

VON DIETER GEYERSBACH UND CHRISTIAN MEYER

Nur knapp den Sieg beim eigenen Turnier verpasst haben die D-Jugend-Fußballer der PSG 04 Peine. Im Finale in der Silberkamphalle unterlag der Ausrichter mit 0:2 gegen die Freien Turner Braunschweig – auch, weil das Peiner Team ohne seinen Leistungsträger antreten musste. „Im Halbfinale verletzte sich unser bester Spieler Justin Könnicke an der Kniescheibe und musste ins Krankenhaus. Das war richtig bitter und die Mannschaft sicherlich etwas schockiert“, sagte PSG-Turnier-Organisator Axel Dickfoß. Der Sieg der Braunschweiger sei allerdings verdient gewesen. „Sie haben sich im Verlaufe des Turniers kontinuierlich gesteigert“, lobte Dickfoß.

Im Halbfinale hatten sich die Freien Turner mit 3:1 gegen Edemissen durchgesetzt. Die PSG besiegte Arminia Vöhrum mit 8:7 nach Neumeterschießen. Auch im Spiel um Platz drei verloren die Vöhrumer die Neumeter-Lotterie, Edemissen setzte sich mit 3:1 durch. Zum besten Spieler des Turniers wurde Niklas Schmerse vom TSV Eixe gewählt, der dafür eine Digitalkamera gewann. Über einen Rucksack voller Präsente durfte sich Leon Rühling freuen. Er wurde als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet. Axel Dickfoß zog zufrieden Bilanz: „Die Spiele sind sehr fair verlaufen und Trainer und Spieler konnten reichlich Kontakte knüpfen.“

Wir haben sogar gleich eine Einladung für ein Turnier von den Freien Turnern bekommen.“

Auch der zum vierten Mal von PSG-Jugendtrainer David Lieckfeldt organisierte Neujahrscup für ältere Fußball-Jugendliche war eine rundum gelungene Sache. Trotz widriger Straßenverhältnisse durch den Wintereinbruch waren alle 20 Mannschaften erschienen, trotz zum Teil weiter Anreisen. Sie boten teilweise ausgezeichneten Sport und verhielten sich durchweg vorbildlich fair. Die sechs im Einsatz gewesenen Schiedsrichter kamen ohne persönliche Strafen aus.

Mehrere Neunmeter-Krimis

Bei den C-Junioren setzte sich mit TuS Celle FC die spielstärkste Vertre-



Etwas verklemmt: Beim B-Jugendturnier blieb dieser Ball unterm Hallendach stecken.

tung durch. Im Endspiel bezwangen die Heidjer Veranstalter PSG Peine klar mit 6:2. Das Spiel um Platz drei gewann TuS Garbsen mit 3:1 gegen FC Wenden. Fünfter wurde der TSV Bienenbüttel vor SG Itzum, TSV Wipshausen, PSG II, BSC Braunschweig und TSV Bodenstedt. Erfolgreichster Torschütze war der Celler Jarred Inrakties mit 12 Treffern. Die beteiligten Trainer wählten zum besten Spieler Ruven Grete (Wipshausen) und zum besten Torwart Engin Demir (PSG).

Mit Mannschaften, die bis zur Bezirksoberliga aktiv sind, war das Feld bei den B-Junioren besetzt. Entsprechend gut waren die Leistungen. Überraschungen blieben aber nicht aus. Der mit der Regionalliga liebäugelnde VfV 06 Hildesheim wurde im Spiel um Platz drei vom SV Nienhagen mit 9:8 nach Neumeterschießen bezwungen. Im Halbfinale scheiterten die Hildesheimer an der auf Kreisebene spielenden SG Scharmbeck (bei Hamburg) ebenfalls im Neumeterschießen mit 3:4. Scharmbeck gewann auch das Finale gegen die Hildesheimer JSG Nord 04 mit 2:1. Die JSG bezwang im Halbfinale Nienhagen mit 3:2. Fünfter wurde PSG I vor PSG II, JSG Achtum, TSV Bodenstedt, TSV Hohenhameln und SG Hermannsburg. Torschützenkönig wurde hier Tamer Acinel (8) aus Nienhagen. Zum besten Torwart wurde Bastian Gabe (Scharmbeck), zum besten Spieler Masar Kukaci (PSG) von den Übungsleitern gewählt.



Rettungstat: Der B-Jugend-Torwart des TSV Bodenstedt schmeißt sich in die Angriffsaktion des PSGers Joshua Williamson (rechts). Die Peiner Zweitvertretung gewann 3:2. Ralf Büchler (2)

Handball-Programm

Oberliga Männlich B
Sonntag, 15.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – HG Rosdorf-Grone
Oberliga Weiblich B
Sonntag, 14. Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – HG Winsen/Luhe
Landesliga Männlich C
Sonntag, 9.45 Uhr: JSG Sickinge/Hon./Schan. – HSG Nord Edemissen
Sonntag, 18.45 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Schladen-Hornb.
Regionsoberliga Männer
Sonntag, 17. Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – HSG Liebenburg-Salzgitter
Sonntag, 17.10 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Bad Harzburg
Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 18.15 Uhr: HF Helmstedt-Büdenstedt – SGH Peine
Sonntag, 15. Uhr: VfL Wolfsburg III – SG Zweidorf/Bortfeld II
Regionsoberliga Männer
Sonntag, 17. Uhr: HSG Langelsh./Astfeld – SG Zweidorf/Bortf. III
Sonntag, 18.30 Uhr: MTV Vienenburg II – HSG Nord Edemissen II
Sonntag, 15.30 Uhr, Sporthalle II Vechede: HSV Vechede-Wolterf – GA Gebhardshagen
Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 14. Uhr, Sporthalle II Vechede: HSV Vechede-Wolterf – TSV Bildung Peine
1. Regionsoberklasse Männer
Sonntag, 11.30 Uhr, Sporthalle I BBZ: SGH Peine – MTV VJ Peine II
Sonntag, 12.30 Uhr, Sporthalle II Vechede: HSV Vechede-Wolterf II – MTV Gr. Lafferde III
Sonntag, 17. Uhr, Kreissporthalle Lengede: TB Lengede – SG Adenstedt II
1. Regionsoberklasse Frauen
Sonntag, 18. Uhr, Sporthalle Wendeburg: SG Zweidorf/Bortfeld III – TuS Seersh./Ohof
Sonntag, 12.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – TSV Hallendorf
Sonntag, 15. Uhr: HSG Liebenb.-Salzg. III – TSV Hohenhameln

Bodenstedt nimmt's locker

Volleyball-Verbandsliga

Im Spitzenspiel wollen die Verbandsliga-Volleyballerinnen der VSG Bodenstedt/Salzdahlum liebend gerne den Tabellenführer ein bisschen ärgern.

Lehrer SV – VSG Bodenstedt/Salzdahlum II. Spitzentreiter Lehrte liegt mit acht Zählern vor den drittplatzierten Gästen. Wie stark das Top-Team der Liga ist, bekamen die Bodenstedterinnen im Hinspiel zu spüren, als sie glatt mit 0:3 verloren. „An diesem Heimspieltag lief bei uns auch nicht viel zusammen“, erinnert sich VSG-Sprecherin Franziska Sonnenberg nur ungern an das Hinspiel. In Lehrte will sie mit ihrem Team die Begegnung deutlich offener gestalten. Zuletzt zeigte die VSG eine deutliche Leistungssteigerung, siegte viermal hintereinander. Doch Lehrte ist ein anderes Kaliber. Die Gastgeber sind seit einem Vierteljahr zu Hause ungeschlagen. Bei ihrem ersten Saisonheimspiel unterlagen sie dem Zweiten MTV Herzberg glatt mit 0:3, danach folgten nur noch Siege in eigener Halle.

„Wir sind sicherlich krasser Außenseiter. Deshalb können wir befreit aufspielen, haben nichts zu verlieren“, gibt sich Sonnenberg optimistisch, dass ein besseres Ergebnis als im Hinspiel herauspringen kann. Wichtig sei, dass die Ballannahme und die Aufschläge besser funktionieren als im ersten Duell. bt

Wilke zurück im VSG-Team

Volleyball-Landesliga

Zwei wegweisende Heimspiele bestreitet Volleyball-Landesligist VSG Stederdorf/Wipshausen am Sonntag. Das abstiegsgefährdete Team trifft in der Ratsgymnasium-Halle auf Geestland und TuS Lachendorf und muss wenigstens eine Partie gewinnen, um weiter auf den Klassenerhalt zu hoffen.

MTV Stederdorf – TuS Lachendorf; MTV Stederdorf – Team Geestland. In den letzten Spielen des vergangenen Jahres, gegen die SSG Algermissen und den TuS Altwarmbüchen II, hat die Mannschaft von Trainer Achim Gückel einen klaren Aufwärtstrend gezeigt. „Mein Team ist viel stabiler geworden und hat durch fünf klare Spiele hintereinander enormes Selbstvertrauen gekannt“, freut sich der Coach.

Die Mannschaft hofft darauf, an die souveräne Leistung aus dem Spiel gegen Algermissen anknüpfen zu können. Am Sonntag steht Gückel, abgesehen von Libera Laura Wolfstädter, das komplette Team zur Verfügung. Auch Tanja Wilke ist nach auskuriertem Schulterverletzung wieder mit dabei. Its

KURZ GEMELDET

Wirbelsäule stärken

MTV VJ Peine: Eine schmerzfreie Wirbelsäule ist das Ziel des neuen Qigong-Kurses, der heute Abend beim MTV startet. Sehnen und Muskeln sollen mit dem Gesundheitssport gestärkt werden. Beginn in der Pestalozzi-Gymnastikhalle ist um 16.30 Uhr. Zehn Übungseinheiten sind vorgesehen. Anmeldungen sind telefonisch noch bei Ingrid Hauchstein (05171/591633) möglich. rd